



Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

53. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)*)

20. Januar 2000

Düsseldorf - Haus des Landtags

11.15 Uhr bis 12.20 Uhr

Vorsitz: Heinrich Kruse (Bocholt) (CDU)

Stenografin: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse: Seite

- 2** **Gesetz zur Änderung des Heilberufsgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften sowie zur Errichtung einer Psychotherapeutenkammer** 1

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/4379

- Keine Diskussion.

- 3** **Stand der Verwaltungsstrukturreform in NRW aus der Sicht der Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Ämter für Agrarordnung** 1

- Aussprache.

*) öffentlicher Teil s. APr 12/1489

4 **Zweites Gesetz zur Modernisierung von Regierung und Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (Zweites Modernisierungsgesetz - 2. ModernG NRW)**

Die Beratung wird vertagt.

5 **Anmeldung zum 28. Rahmenplan nach § 7 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**

Vorlage 12/3068

3

- Aussprache.

6 **Entwurf einer Dritten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des technischen Umweltschutzes**

5

Vorlagen 12/3082 und 12/3135

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz nimmt Vorlage 12/3082 ohne Einwendungen zur Kenntnis.

7 **Durchführung einer öffentlichen Anhörung gemäß § 32 der GO des Landtags zum Gesetz zur Änderung des Landesforstgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen**

6

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksachen 12/4445 und 12/4518

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beschließt, am 17. Februar 2000, 13.00 Uhr, eine Anhörung durchzuführen. Auch besteht Einvernehmen bezüglich der Liste der anzuhörenden Sachverständigen.

- 8 Durchführung einer öffentlichen Anhörung gemäß § 32 der GO des Landtags zum Gesetz zur Änderung des Landschaftsgesetzes 6**

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/4465

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz beschließt, am 16. Februar 2000 eine Anhörung durchzuführen. Bezüglich der Liste der anzuhörenden Sachverständigen besteht Einvernehmen.

- 9 Auswirkungen der gestiegenen Ölpreise auf den Gartenbau in Nordrhein-Westfalen 6**

- Bericht der Ministerin Bärbel Höhn.

- 10 Auswertung der Anhörung vom 27. Oktober "Auswirkungen der Wasserschutzgebietsentwürfe der Bezirksregierung Köln auf Umwelt/Wasserschutz und Landwirtschaft" 8**

Vorlage 12/3150

- Kurze Aussprache.

- 11 Arbeit und Aufgabenbewältigung der Jugendwaldheime 11**

An den Bericht der Ministerin Bärbel Höhn schließt sich eine Aussprache an.

12 Umsetzung der FFH-Richtlinie in NRW

14

- Bericht der Ministerin, Aussprache

Aus der Diskussion

2 Gesetz zur Änderung des Heilberufsgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften sowie zur Errichtung einer Psychotherapeutenkammer

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 12/4379

Horst Steinkühler (SPD) hält fest, der Ausschuss sei nur mit Blick auf die Tierärztekammer am Rande betroffen. Unter dem Vorbehalt, dass in der kommenden Anhörung keine gravierende Einwände vorgetragen würden, schlage er vor, dass der Ausschuss zu dem Gesetzentwurf keine Stellungnahme abgebe.

Eckhard Uhlenberg (CDU) hält fest, da am 2. Februar die Anhörung stattfinde, sei der Ausschuss auch Teil des Verfahrens. Die CDU-Fraktion wolle die Anhörung zunächst abwarten, um anschließend ein Votum abzugeben.

3 Stand der Verwaltungsstrukturreform in NRW aus der Sicht der Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Ämter für Agrarordnung

Eckhard Uhlenberg (CDU) bittet die Landesregierung, bezüglich der Zukunft der Agrarämter, insbesondere den treuhänderischen Bereich, die Bodenordnung, betreffend einen Bericht zum aktuellen Stand zu geben. Die Anhörungen seien abgeschlossen. Nicht nur der Landtag Nordrhein-Westfalen, sondern auch der Bundesrat hätten sich mit diesem Vorgang beschäftigt. Auch der Bundestag werde sich damit beschäftigen.

Ministerin Bärbel Höhn gibt an, im Bundesrat sei entschieden worden. Jetzt werde darüber im Landtag gesprochen. Sie wolle darüber berichten, was im Bundesrat beschlossen worden sei. Das Kabinett habe seine Entscheidung gefällt.

Das letzte Mal sei der Ausschuss am 28.10. über den Stand informiert worden. In der Anhörung der Sachverständigen vor dem Ausschuss für Verwaltungsstrukturreform hätten sich für den Bereich der Agrarordnungsverwaltung keine neuen Gesichtspunkte ergeben, die nicht schon in der Verbändeanhörung der Landesregierung vorgebracht worden seien.

Der auf Initiative des Landes NRW eingebrachte Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Flurbereinigungsgesetzes sei vom Bundesrat zur Beschlussfassung an den Innen-, den Umwelt- und den Agrarausschuss weitergeleitet worden. Die Ausschüsse hätten entsprechende